

„Politik aus einem Guss“

CDU Karlsruhe-Land eröffnet Kommunalwahlkampf

Von unserem Mitarbeiter
Rüdiger Homberg

Weingarten. Zum Auftakt seines Wahlkampfes hatte der CDU-Kreisverband Karlsruhe-Land den Oberbürgermeister der Stadt Donaueschingen in die Weingartener Kleiberit-Arena eingeladen. Als Thorsten Frei 2004 in dieses Amt gewählt wurde, war er mit gerade 30 Jahren der jüngste OB in Baden-Württemberg, der jedoch zuvor schon eine längere CDU-Karriere in seiner Heimatstadt Bad Säckingen am Hochrhein hinter sich gebracht hatte und Regierungsrat unter Staatsminister Christoph Palmer war. Frei ist Landesvorsitzender der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) der CDU und zugleich einer der Stellvertreter von Ministerpräsident Oettinger im Landesvorstand der Partei.

Dass zu der Versammlung kaum 20 Interessenten gekommen sind, begründete Weingartens Bürgermeister und KPV-Kreisvorsitzender Klaus-Dieter Scholz damit, dass vielerorts zeitgleich Nominierungsversammlungen für die Kommunalwahlen am 7. Juni liefen.

Frei knüpfte daran an und betonte die Bedeutung der Kommunalpolitik für die Bürger. Er verwies

darauf, dass in den Kommunen und Kreisen Dinge entschieden würden, von denen die Bürger unmittelbar betroffen seien. Entscheidungen vor Ort seien für die Menschen mindestens ebenso bedeutend wie in Stuttgart, Berlin oder Brüssel. Er plädierte daher für eine „Politik aus einem Guss“, wie sie von parteipolitisch orientierten Kandidaten geliefert werden könne.

Freie Wählervereinigungen dagegen bescheinigte er „Unglaublichkeit in der Sache schlechthin“. Außer einem Seitenhieb auf die seinerzeitige rot-grüne Koalition, die den Ausstieg aus der Kernkraft auf den Weg gebracht hatte, blieb dies der einzige Angriff auf einen politischen Mitbewerber.

Thorsten Frei setzte sich für einen „guten Energiemix“ zum Schutz der Umwelt und des Klimas ein. Dazu gehöre auch, dass die „sicheren“ deutschen Kernkraftwerke länger liefen.

Der Landtagsabgeordnete und stellvertretende CDU-Vorsitzende im Landkreis Karlsruhe, Joachim Kößler, ließ durchblicken, dass er für den Neubau sicherer Kernkraftanlagen sei. Er wolle diese Position in den anstehenden Wahlkämpfen bis zur Bundestagswahl im September jedoch nicht offensiv vertreten.



WAHLKÄMPFER: Donaueschingens OB Thorsten Frei bei der CDU Karlsruhe-Land. Foto: Homberg